



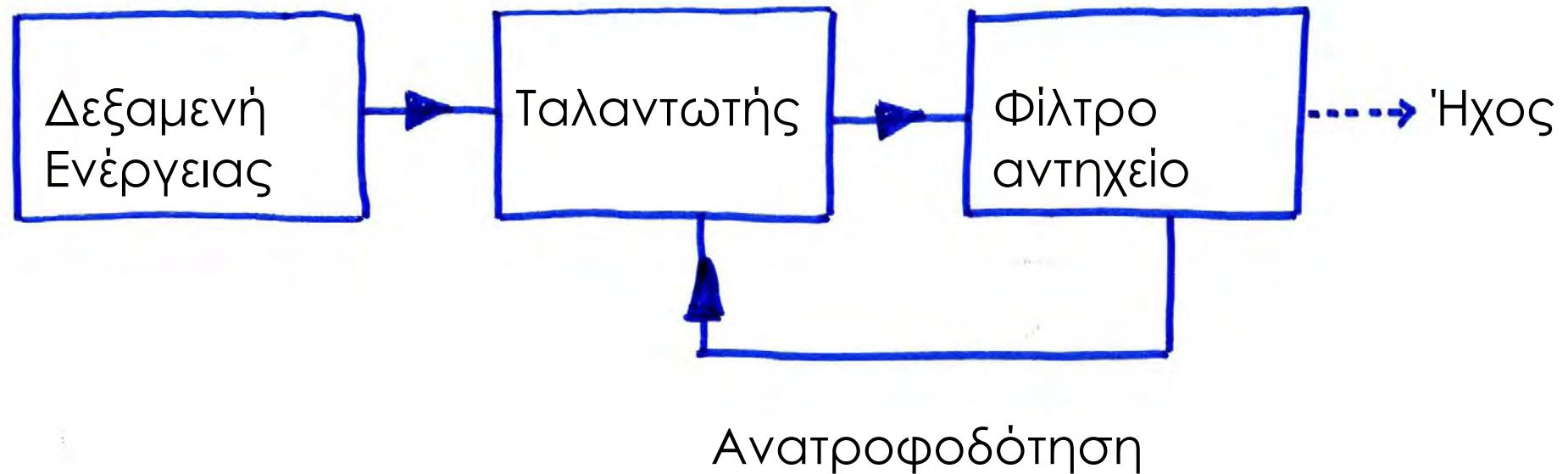
ΚΥΚΛΟΣ ΔΙΑΛΕΞΕΩΝ ΜΟΥΣΙΚΗΣ ΑΚΟΥΣΤΙΚΗΣ

# ΑΚΟΥΣΤΙΚΗ ΠΝΕΥΣΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

Gottfried Schubert  
04.05.2011



# Το γενικό μοντέλο



## Έγχορδα όργανα

Κινηση δοξαριού

Χορδή

Κορμί

# Πνευστά όργανα

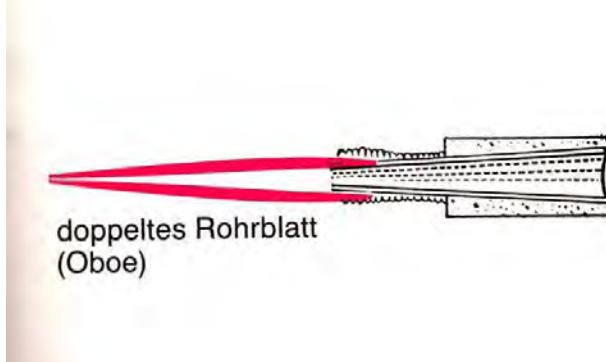
## Δεξαμενή ενέργειας:

Η πίεση του αέρα στα πνευμόνια

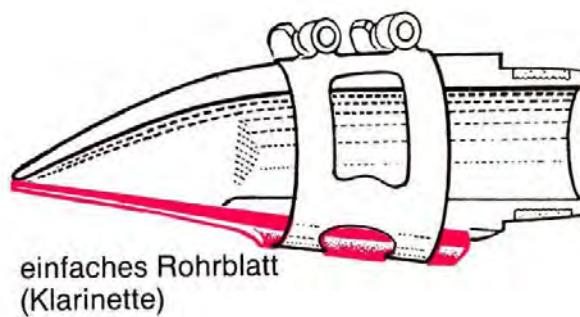
## Ταλαντωτές:

### Ξύλινα πνευστά όργανα

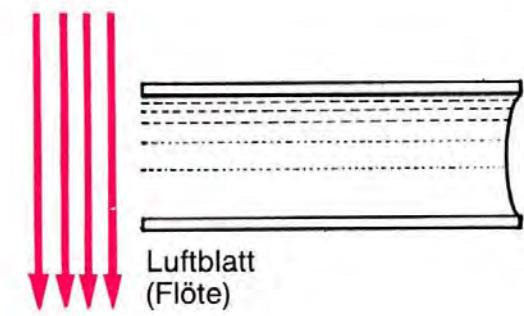
Oboe, Fagot



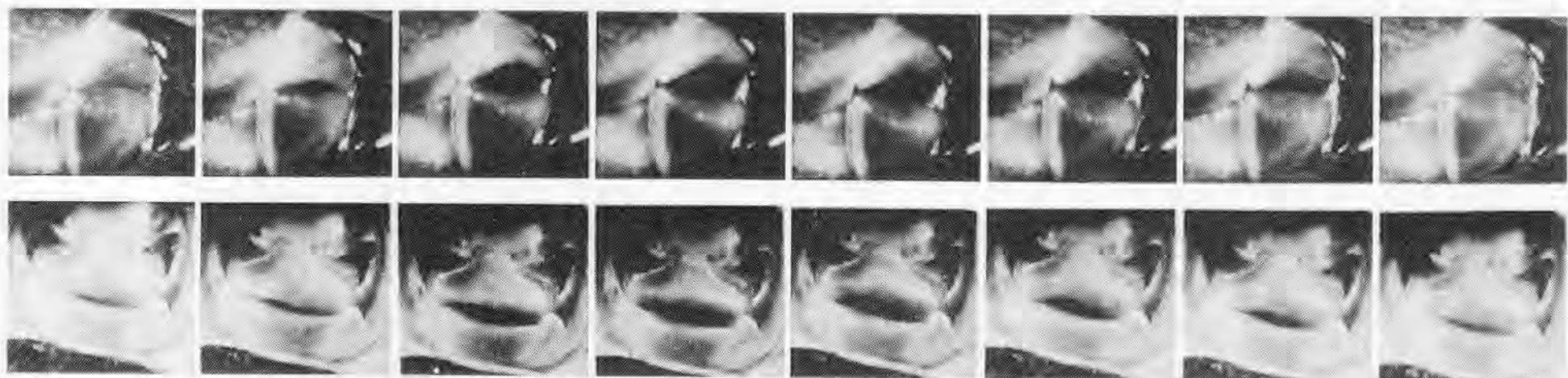
Klarinette



Floete

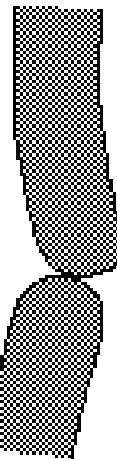


## Χάλκινα πνευστά όργανα



①

upper  
lip

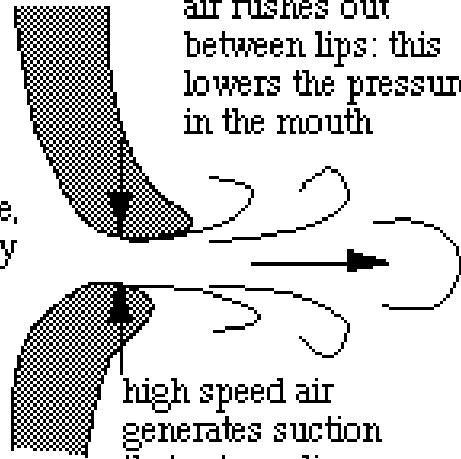


air in mouth  
at pressure  
above  
atmospheric

lower  
lip

②

pushed by  
the pressure,  
lips open by  
swinging  
forward



air rushes out  
between lips: this  
lowers the pressure  
in the mouth

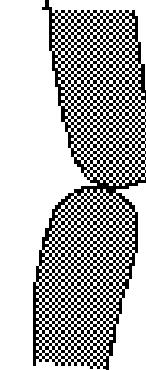
③

tension in lips  
and suction  
between them  
pulls them shut



④

lips are shut, so  
pressure builds  
up in the mouth



[www.phys.unsw.edu.au/music](http://www.phys.unsw.edu.au/music)

## Bernoulli's law

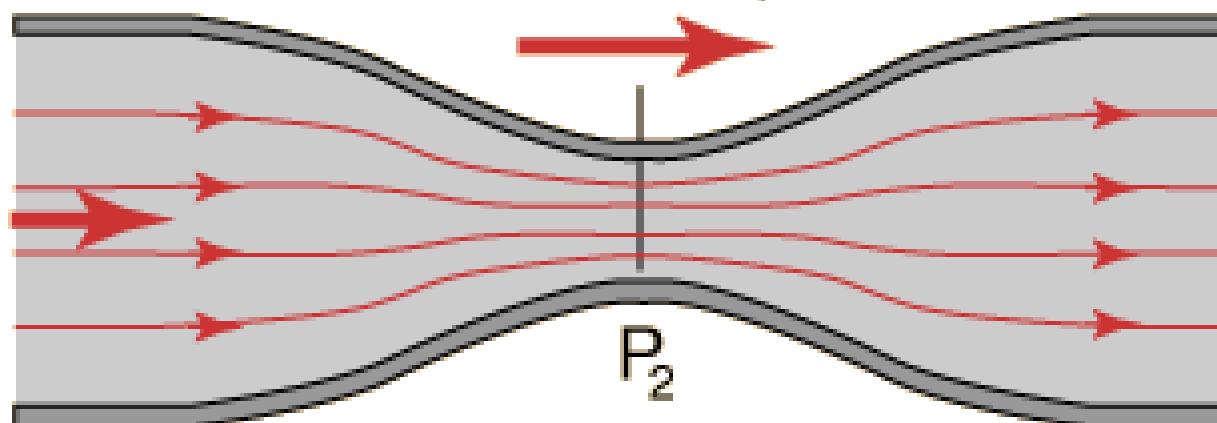
Energy per unit volume before = Energy per unit volume after

$$P_1 + \frac{1}{2} \rho V_1^2 + \rho g h_1 = P_2 + \frac{1}{2} \rho V_2^2 + \rho g h_2$$

Pressure Energy    Kinetic Energy per unit volume    Potential Energy per unit volume

Flow velocity  
 $V_1$

Flow velocity  
 $V_2$



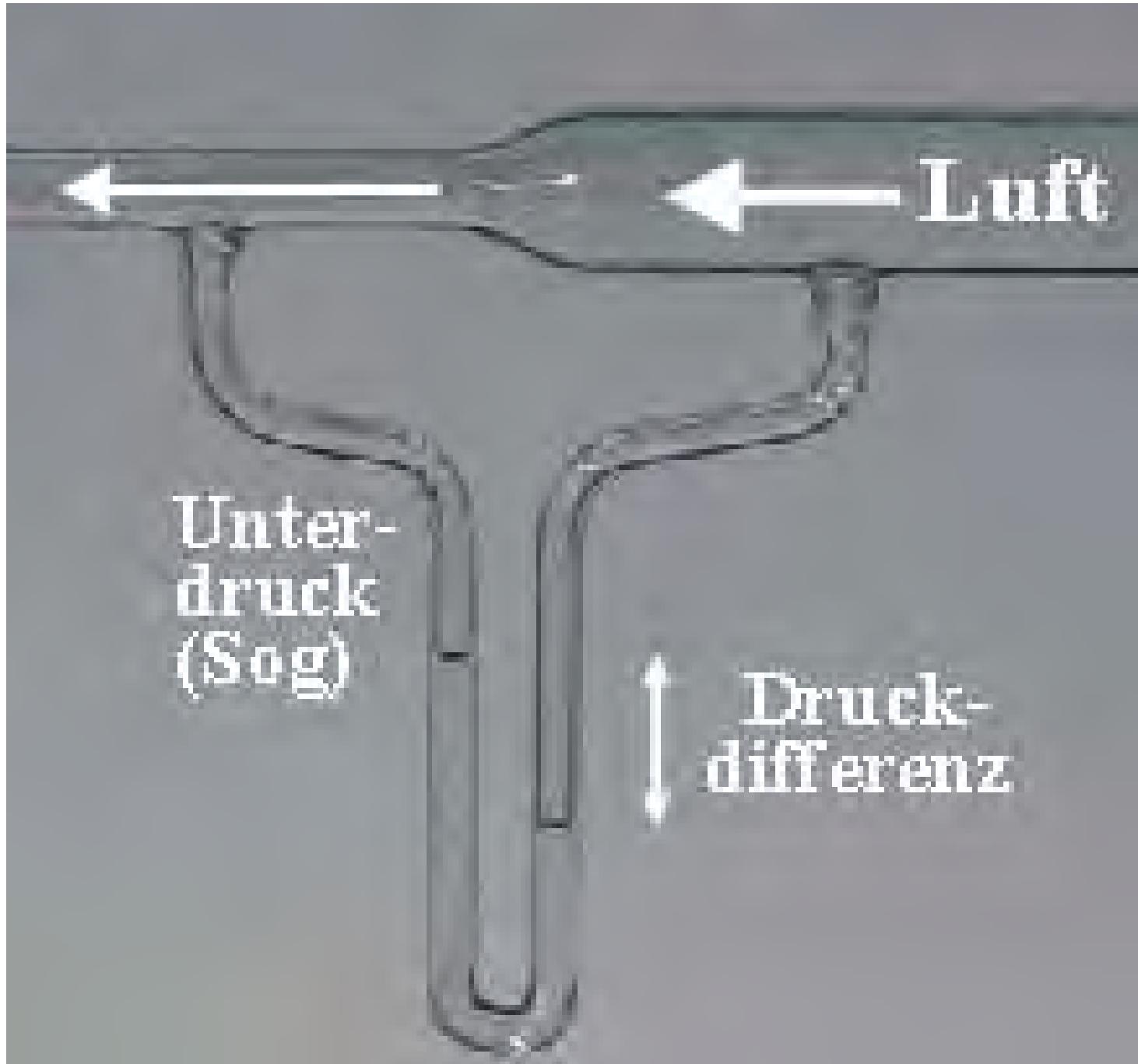
Increased fluid speed,  
decreased internal pressure.

The often cited example of the Bernoulli Equation or "Bernoulli Effect" is the reduction in pressure which occurs when the fluid speed increases.

$$A_2 < A_1$$

$$V_2 > V_1$$

$$P_2 < P_1$$



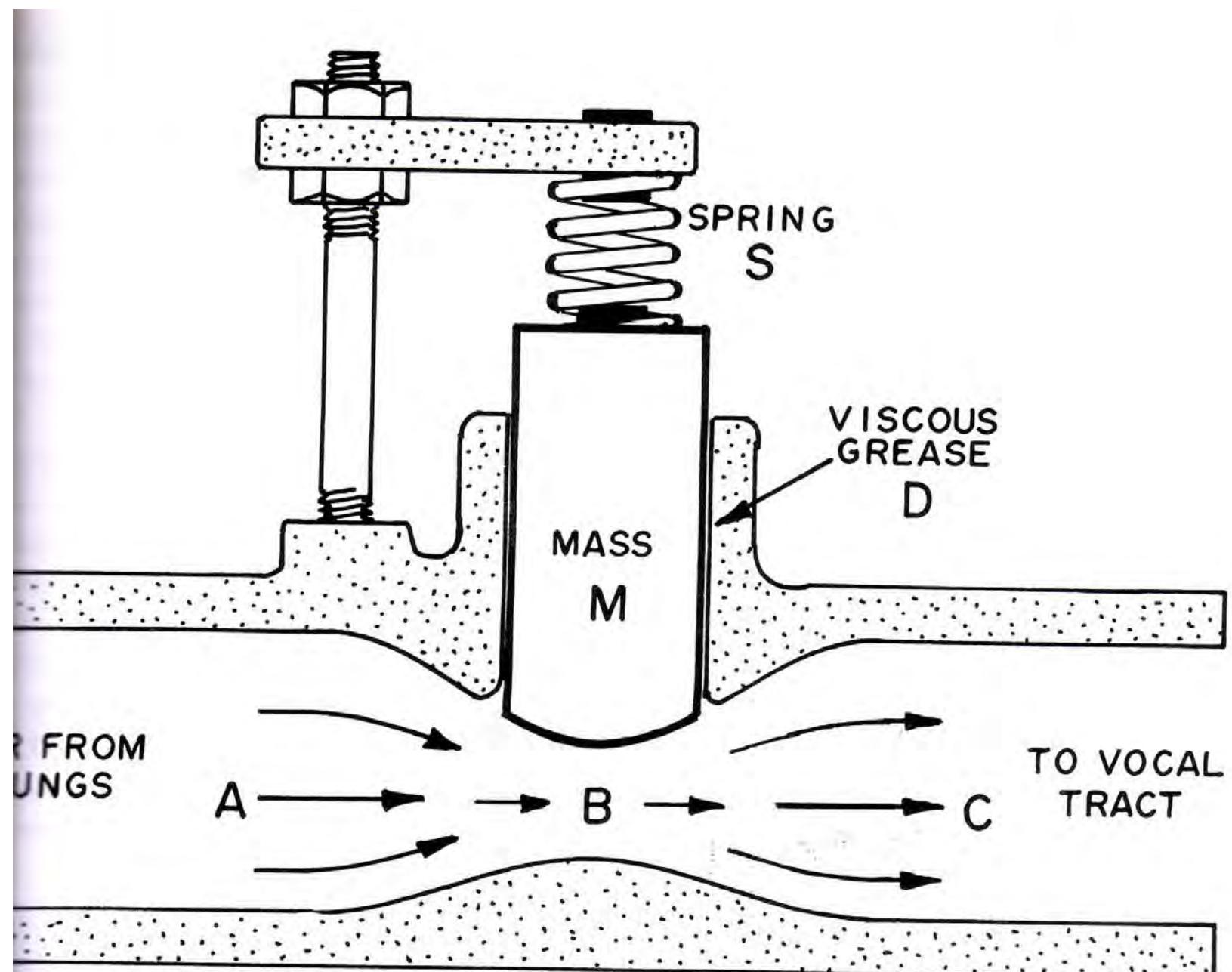


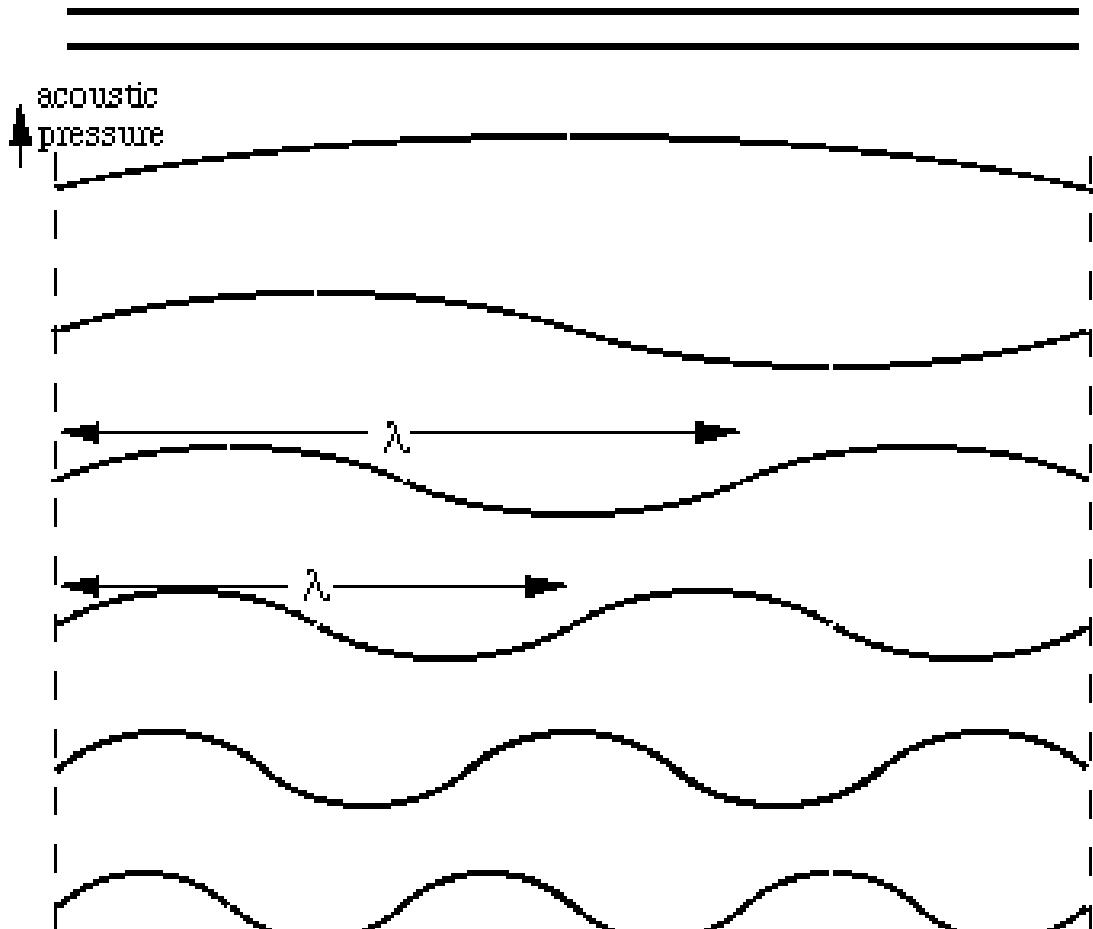
Fig. 19.2. A Mechanical Analog of the Larynx

## Φίλτρο αντηχείο:



# Οι αρμονικές του σωλήνα

Ανοικτό



Ανοικτό

Flute pictured as cylinder, length L

$$\lambda = 2L \quad f = \frac{v}{\lambda} = \frac{v}{2L} = f_0 \quad \text{Fundamental}$$

$$\lambda = L \quad f = \frac{v}{\lambda} = \frac{v}{L} = 2f_0 \quad \text{2nd harmonic}$$

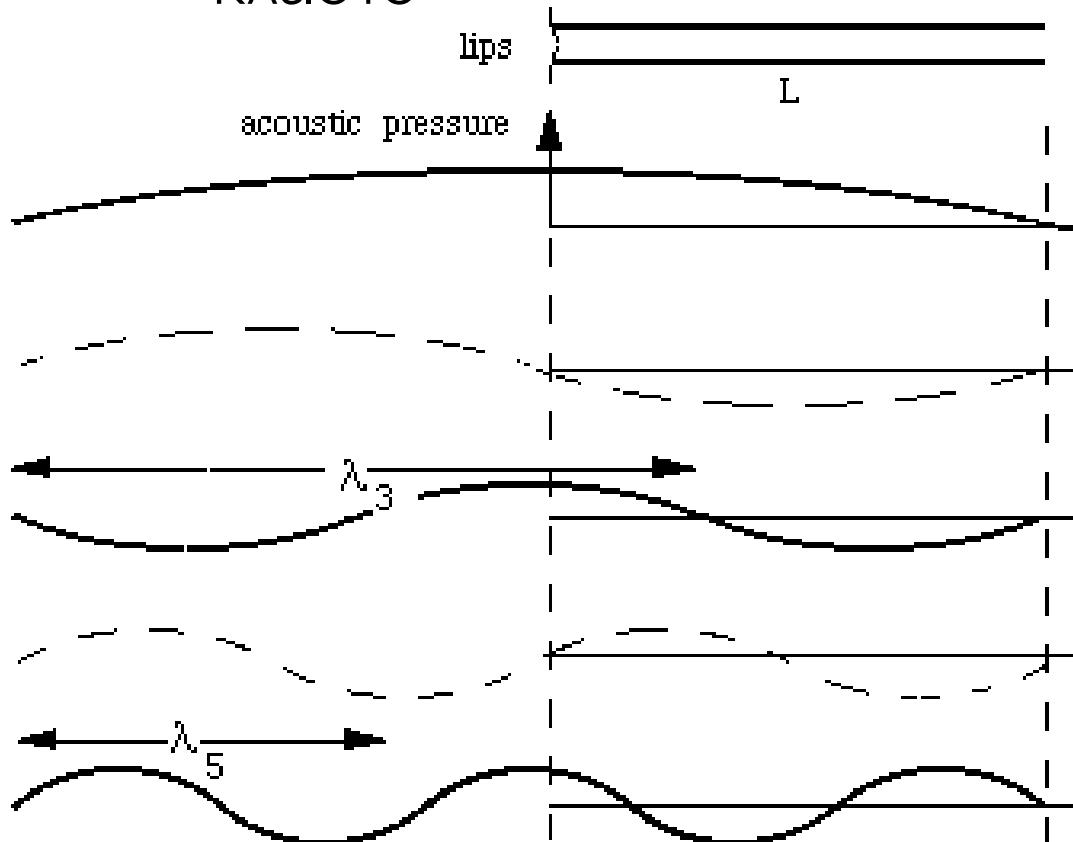
$$\lambda = \frac{2}{3}L \quad f = \frac{v}{\lambda} = \frac{3v}{2L} = 3f_0 \quad \text{3rd harmonic}$$

$$\lambda = \frac{1}{2}L \quad f = \dots = 4f_0 \quad \text{4th harmonic}$$

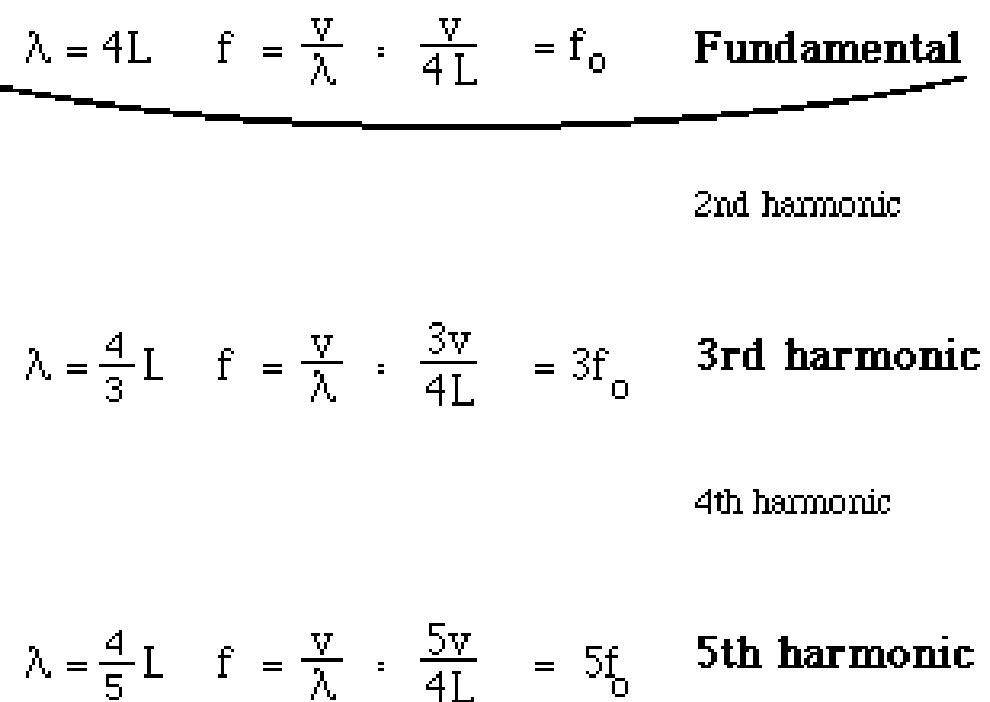
$$f = 5f_0$$

$$f = 6f_0$$

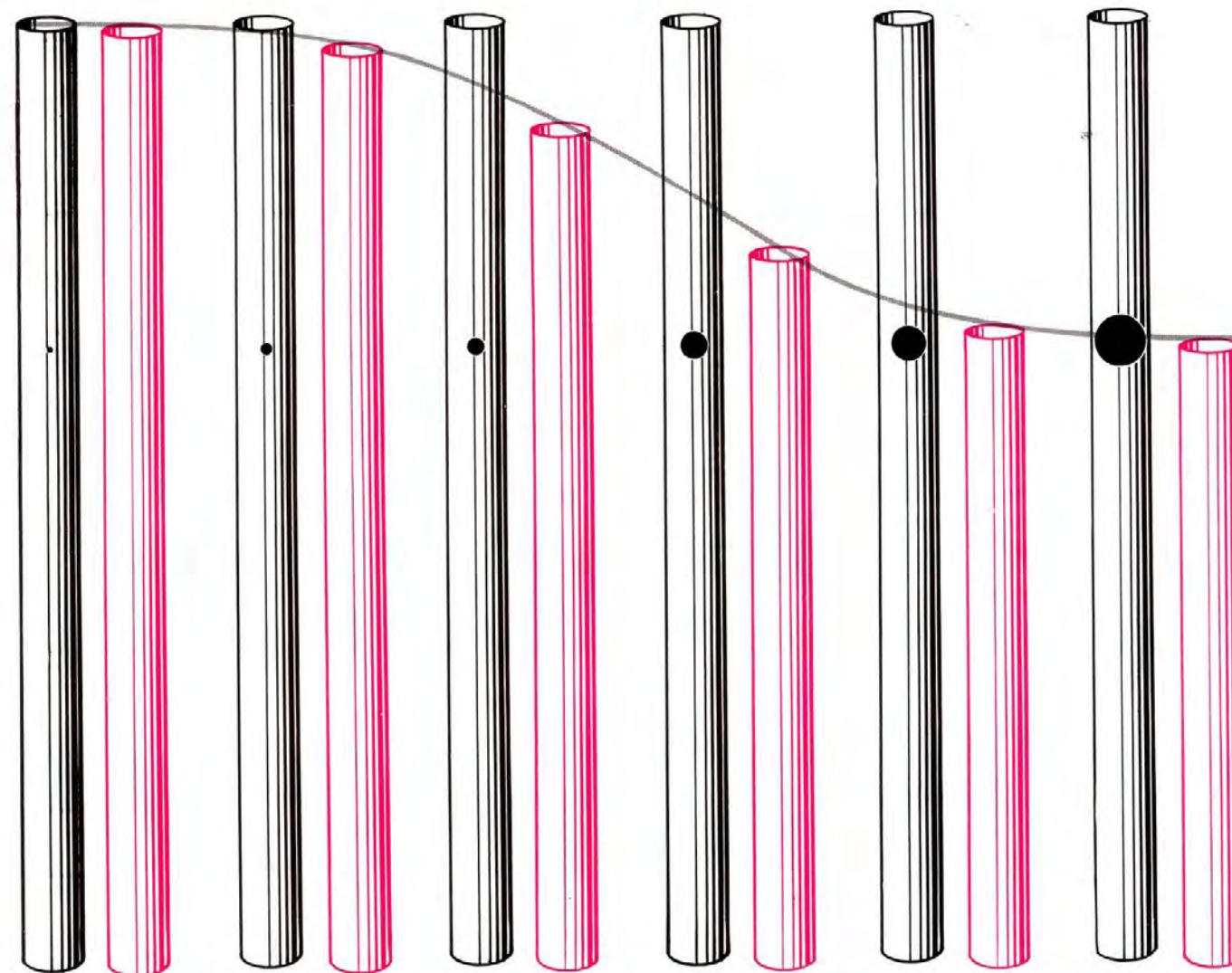
Κλειστό

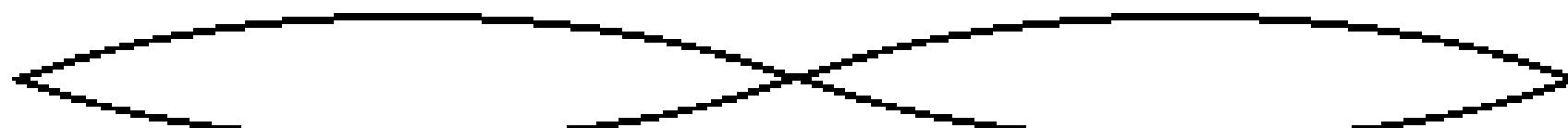


Ανοικτό



# Κλίμακες





## Η τρομπέτα



Τρομπέτα από τον τάφο του Tut-anch-Amun (1332 – 1323 BC)

Musicians playing the salpinx  
(trumpet) and the [hydraulis](#)  
(water organ).

Terracotta figurine made in  
Alexandria, 1st century BC





Cornicen - Trajanssäule (98 – 117)



Lure

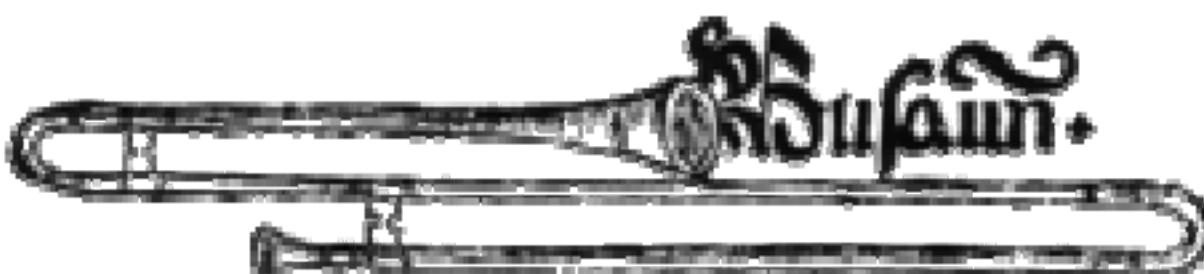
1.300 – 700 BC



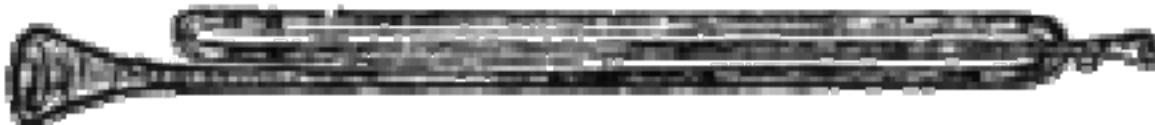
Leonhardt Fronperger  
Kriegsbuch  
(Frankfurt, 1573)

Der Feldt Trommeter.

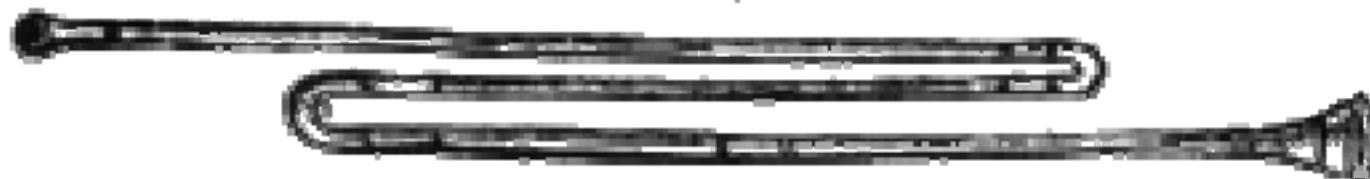




**Clarinet**



**Trompett Horn**



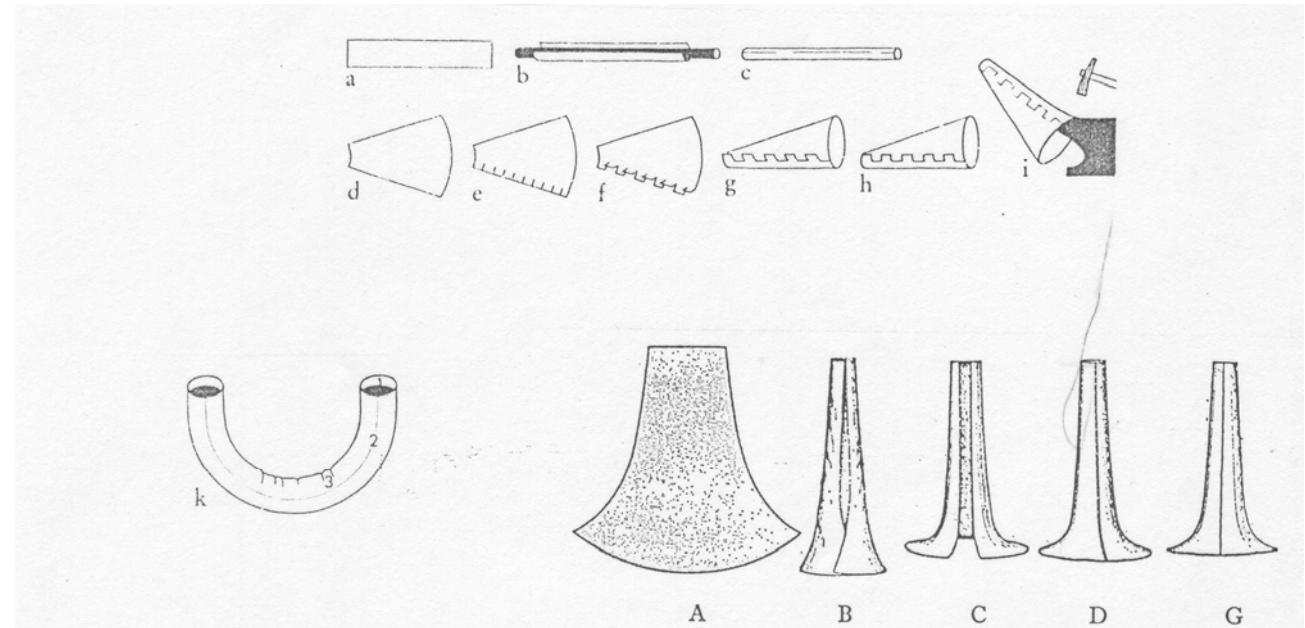
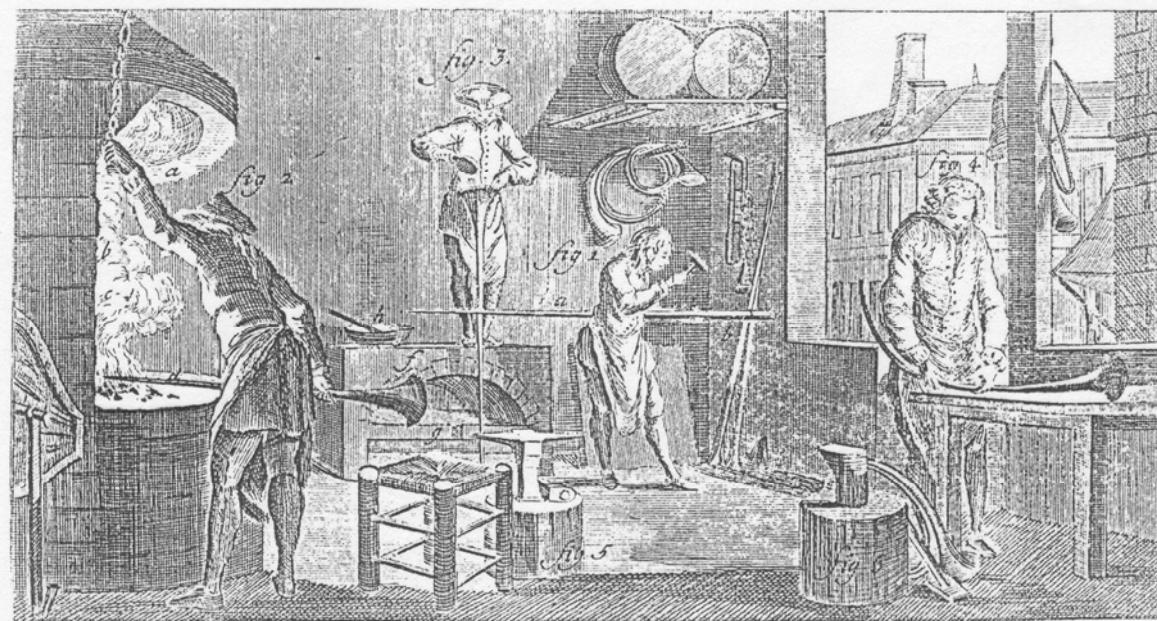
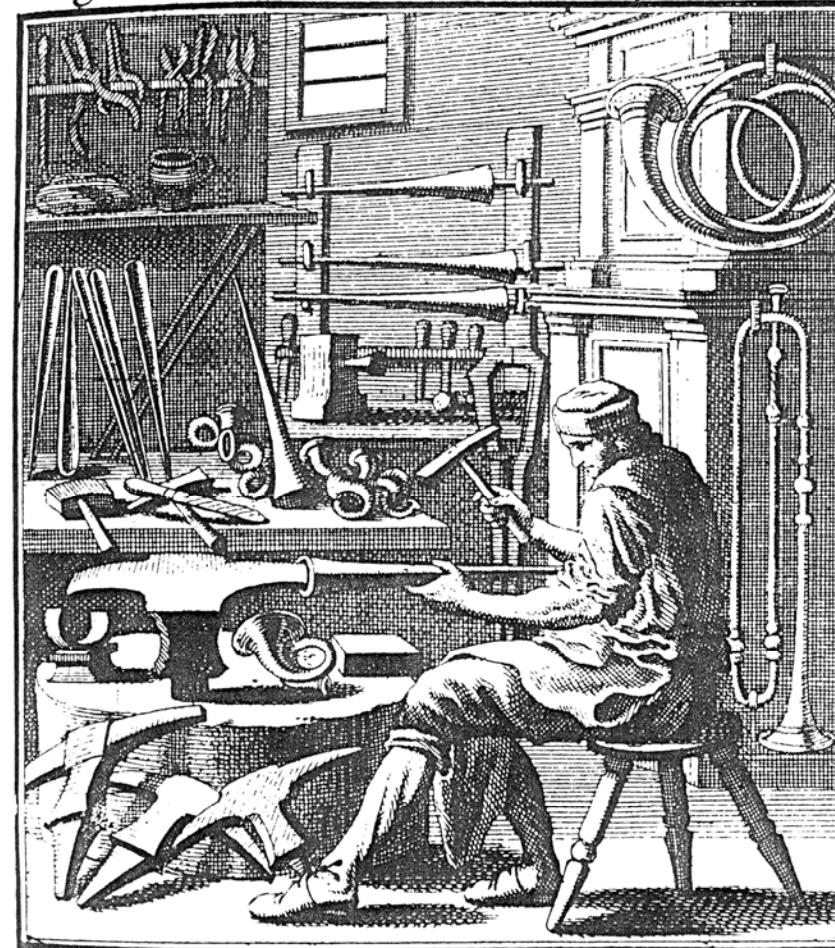


Fig. 54 Five stages in the formation of a trombone bell by hand methods



Der Trompeterntächer.  
Angst und bösem Schall kennt man das Herz-Metall.



Wer stopft das Ihr, zeigt nich Gefallen,  
Wann Lob-Trompeten um euch schallen,  
durch die oft Heuchel Fethem dringt;  
Wann den wird Lob und Ehre küssen,  
der sich zu seines Heyland's Füßen  
in Demüt durch die Wahr-Viße schwinge.



Left: Trumpet by Johann Wilhelm Haas,  
Nürnberg, ca. 1690-1710

Center: Trumpet by Paul Hainlein,  
Nürnberg, 1666.

Right: Trumpet by Johann Wilhelm Haas,  
Nürnberg, ca. 1710-1720



## Anton Weidinger (1766 – 1852)

„organisierte Trompete mit Klappen, mittels derer sich in allen Lagen alle chromatischen Töne erzeugen lassen“

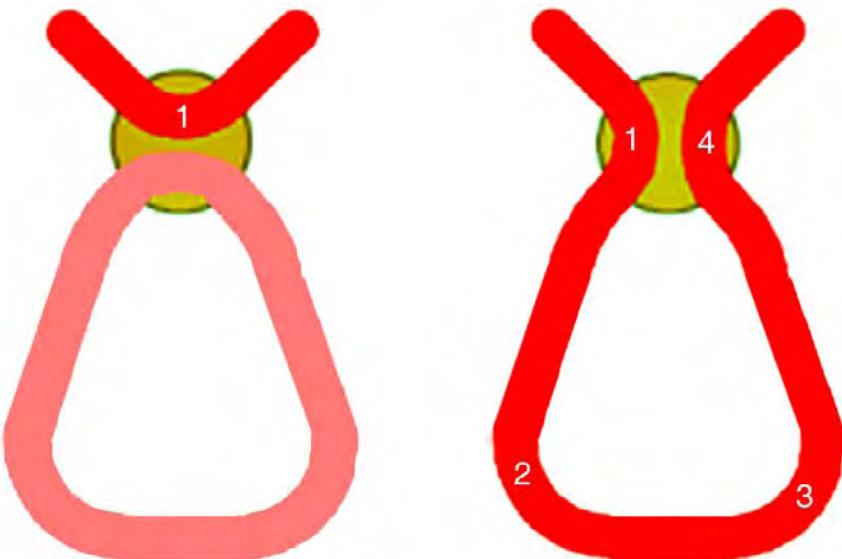
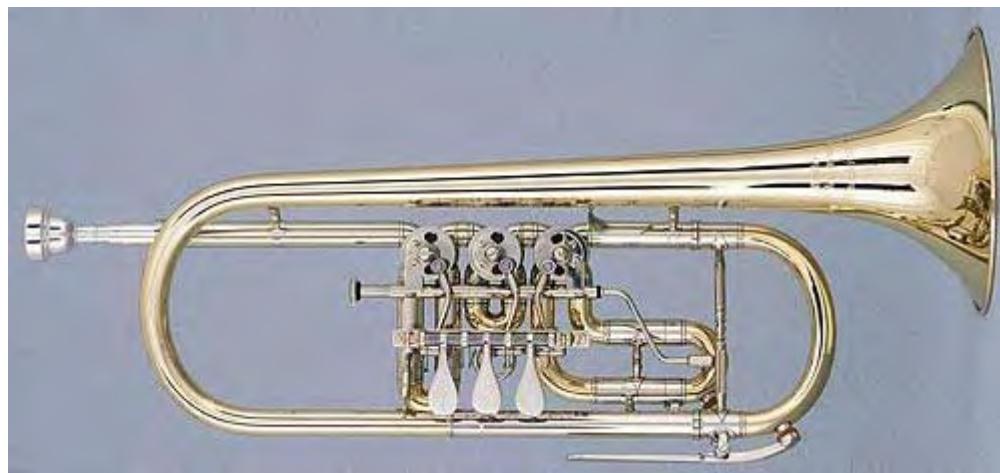
28. März 1800 eine „große öffentliche Akademie“

Joseph Haydn, Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

Johann Nepomuk Hummel, Konzert für Trompete und Orchester in E-Dur

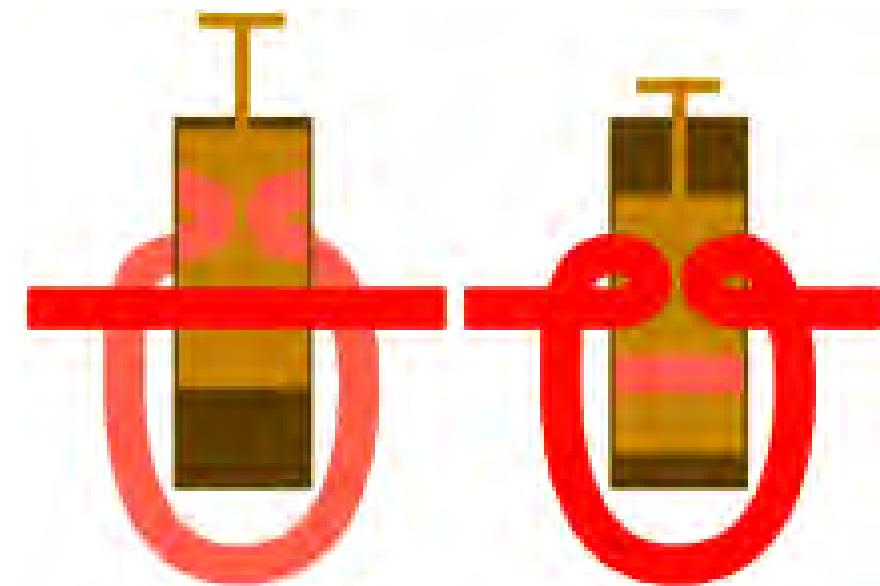


Friedrich Bluehmel, 1818



Heinrich Stoelzel, 1813

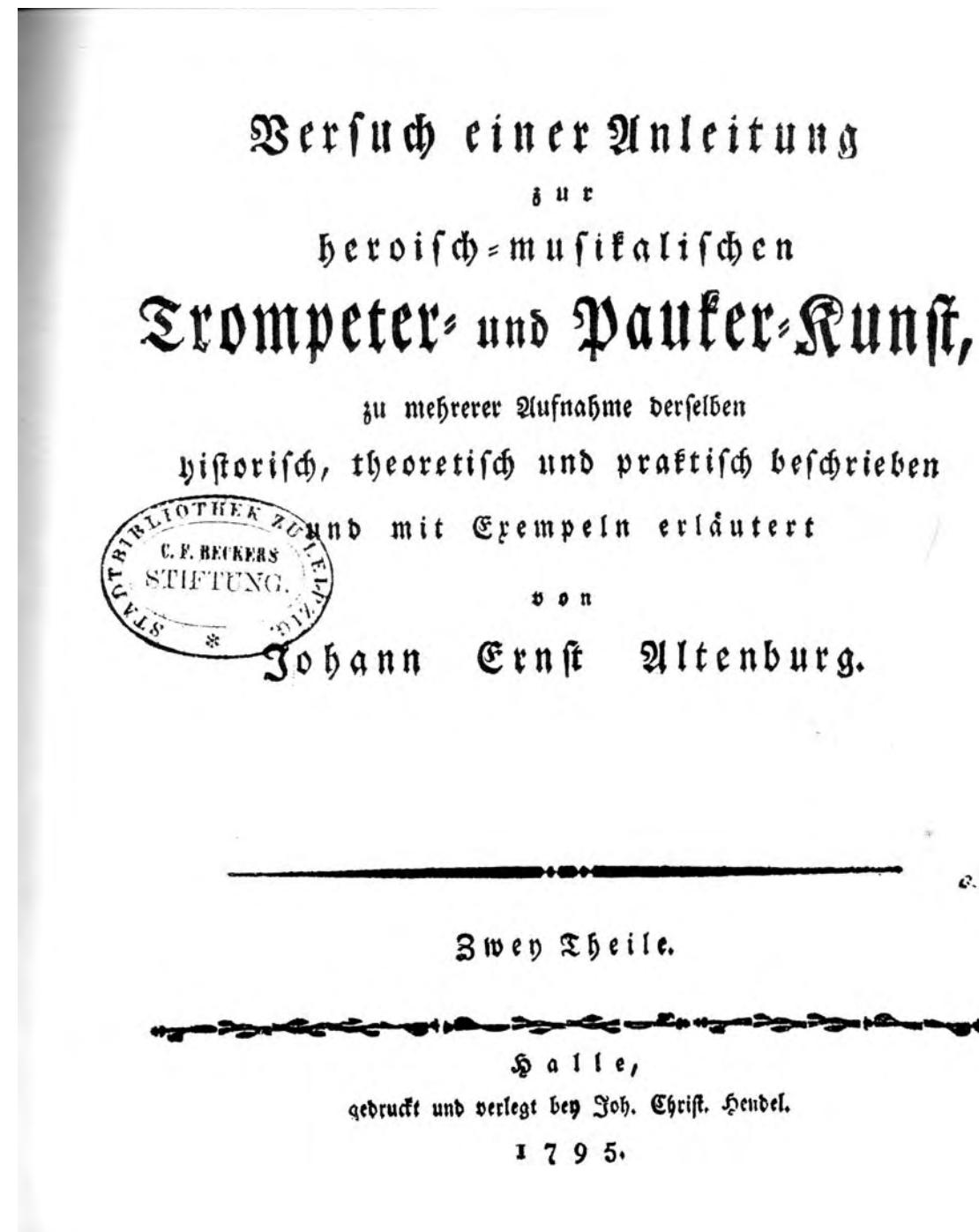
Francois Perinet, 1833



Trumpet piccolo



# Μεγάλα ονόματα



Das Pferd giebt entweder der Potentat, in dessen Diensten man steht nebst Sattel und Zeug, oder man reitet auch sein eigenes Pferd, wie z. B. in Nbm. Kaiserlichen, Hannoverschen- und Holländischen Diensten, und bekommt doppelte Ration. Jede Ration beträgt gemeinlich fünf bis sechs Maßl. monatlich.

Der Rang eines Trompeters kommt nicht bei allen Regimentern überein; gemeinlich ist er mit dem eines Wachtmeisters in gleicher Abstufung.

### Kapitel VII.

#### Von berühmten Trompetern in alten und neuen Zeiten.

Da ich bereits im ersten Capitel der Trompeter gedacht habe, denen man vormals die Erfindung der Trompete wiewol mit Unrecht zugeschrieben hat; so halte ich es für billig, das Andenken verdienstvoller Männer, die sich in den alten und neuern Zeiten besonders ausgezeichnet haben, erhalten zu helfen, theils vielen zur historischen Nachricht, theils auch andern zum Beispiel, damit sie sich bewertern, ihnen nachzuahmen.

Hier folgen sie nach der Ordnung:

- 1) Hemann, welcher der größte Trompeter bey den Hebräern gewesen seyn soll.<sup>m)</sup>
- 2) Achias, ein griechischer Trompeter, welcher in den bekannten olympischen Streitspielen nicht nur dreymal gekrönet, sondern dem auch, wegen seiner Vorzüglichkeit im Blasen, eine Ehrensäule errichtet worden ist.
- 3) Aglaïs, eine Tochter des Megaloclis, von Alexandria gebürtig, hat eine starke Trompete geblasen; (soll aber dabei eine starke Fresserin und Säuferin gewesen seyn.)

4)

m) S. Raskbrenner, Kurzer Ubriss einer Geschichte der Tonkunst,

Gottfried Reiche (1667 – 1734)



A musical score for organ, featuring two staves of music. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of sixteenth-note patterns and includes dynamic markings such as 'tr' (trill) and 'f' (fortissimo). A blue vertical bar highlights a specific measure on the top staff.

Adolf Scherbaum (1909 – 2000)



Maurice Andre (1933)



Carole Dawn Reinhart (1941)



Maynard Ferguson (1928 – 2006)

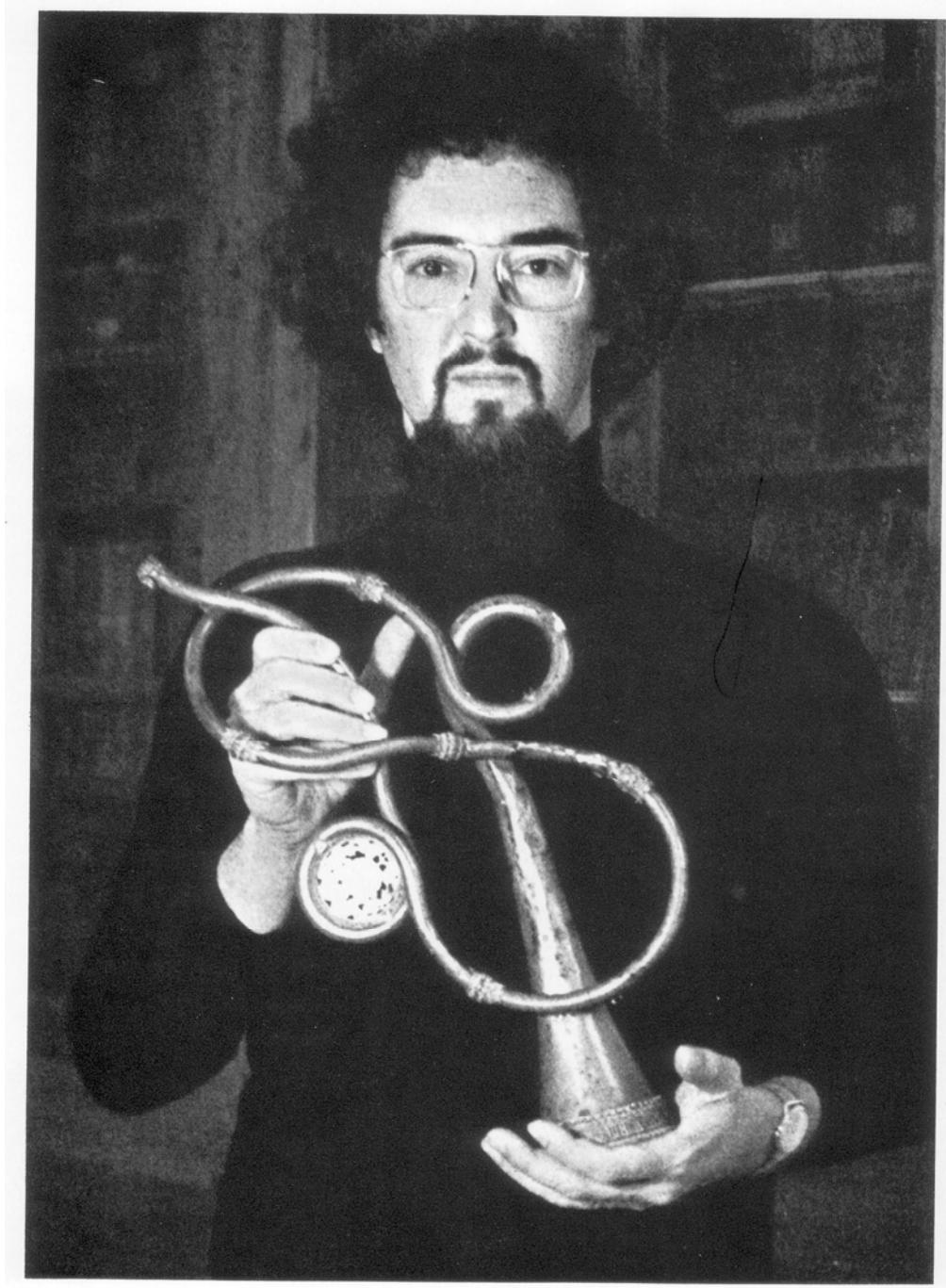


Bill Chase (1934 -1974)

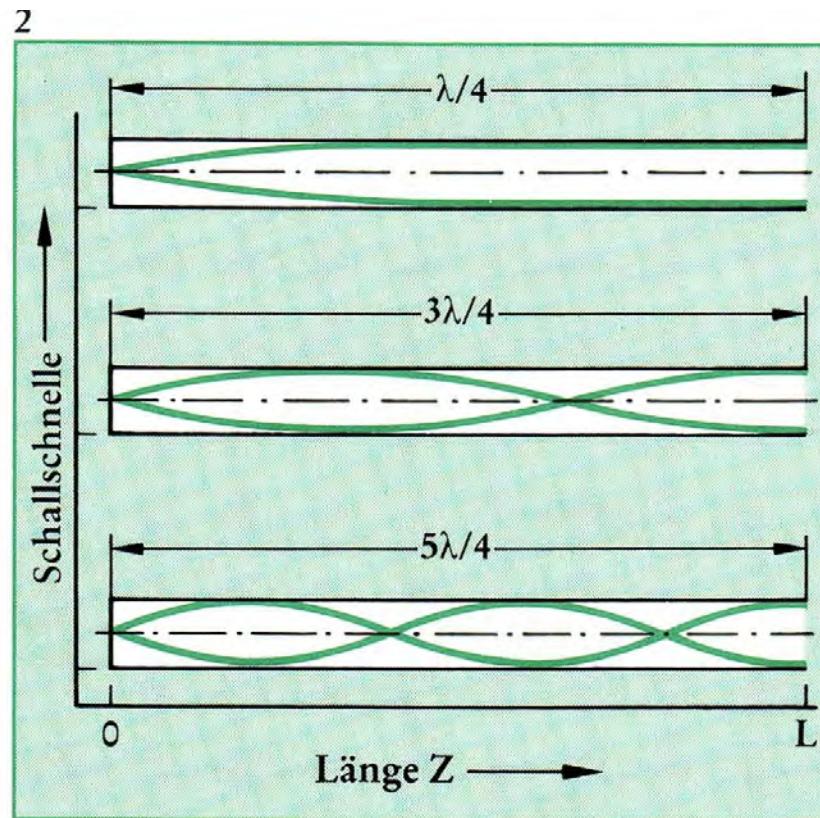
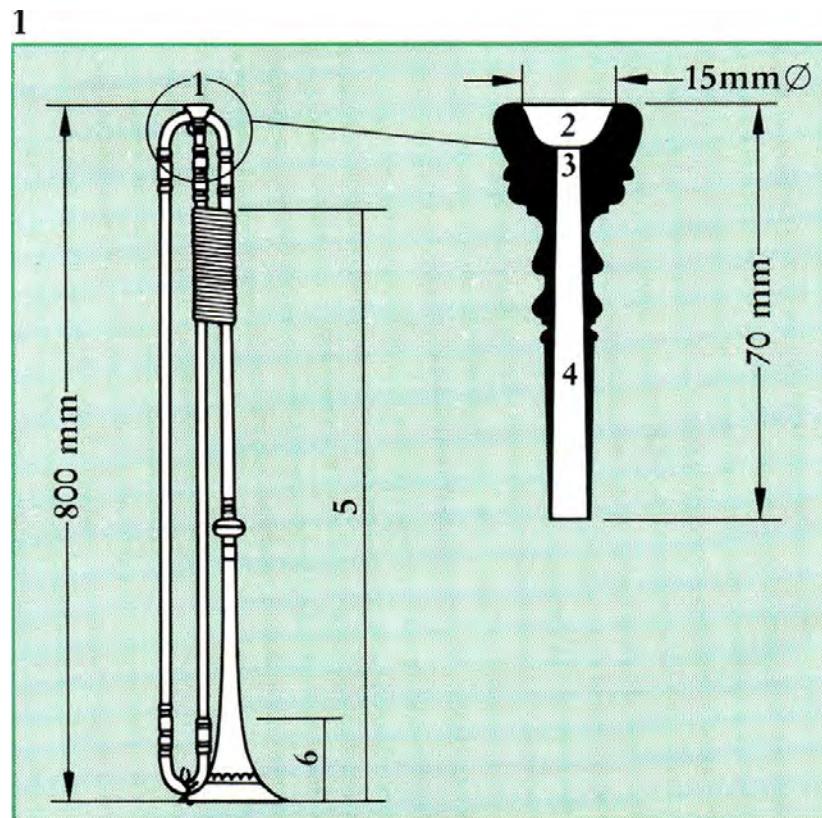


Edward H.Tarr (1936)

Trumpet  
Anton Schnitzer  
Nurnberg, 1585



# Η φυσική της τρομπέτας



$$\frac{1}{c^2} \frac{\partial^2 p}{\partial t^2} = \frac{\partial^2 p}{\partial z^2} + \frac{1}{S} \frac{dS}{dz} \cdot \frac{\partial p}{\partial z} \quad (3)$$

In dieser Gleichung, die auch schon von Euler und Bernoulli aufgestellt wurde, bedeuten  $p$  den Schalldruck,  $z$  die Ortskoordinate und  $S$  die Fläche der gekrümmten Wellenfronten, die eine Funktion der Ortskoordinate ist. Weitet sich das Rohr nicht auf ( $dS/dz = 0$ ), geht diese Gleichung 3 wieder in Gleichung 1 über.

Die Webster-Gleichung kann nach Abspalten des oszillatorischen Schalldruckanteils

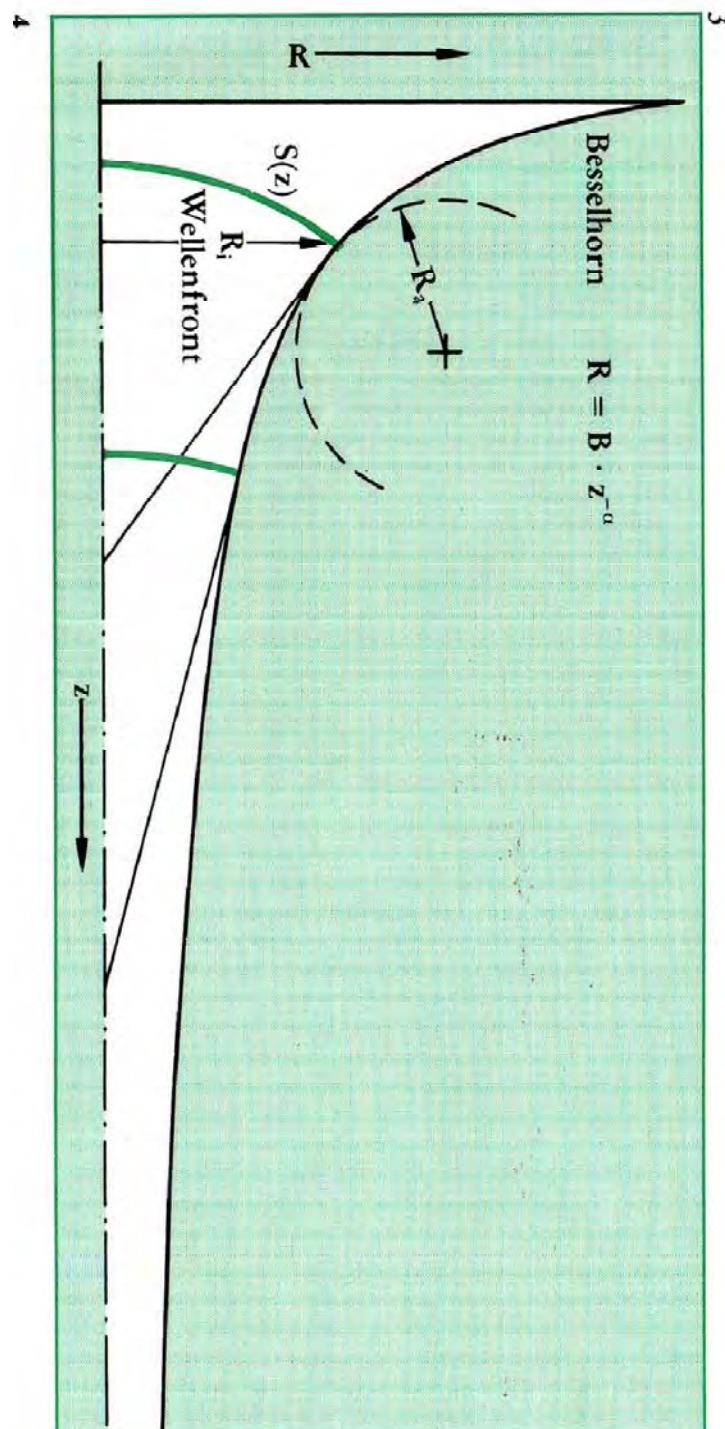
$$\tilde{p} = \bar{p} \cdot e^{i\omega t}, \quad (4)$$

und nach der Substitution einer Druck-Wellenfunktion [3]

$$\psi = \bar{p} \cdot S^{1/2} \quad (5)$$

in eine Form gebracht werden, die das Aussehen der Schrödinger-Gleichung hat:

$$d^2\psi/dz^2 + (k^2 - U)\psi = 0. \quad (6)$$



Ersetzt man noch die sphärische Fläche  $S$  durch eine flächengleiche Kreisscheibe mit  $S = \pi R_s^2$ , so kann die Hornfunktion  $U$ , die dem Potential der Quantenmechanik äquivalent ist, einfach angegeben werden:

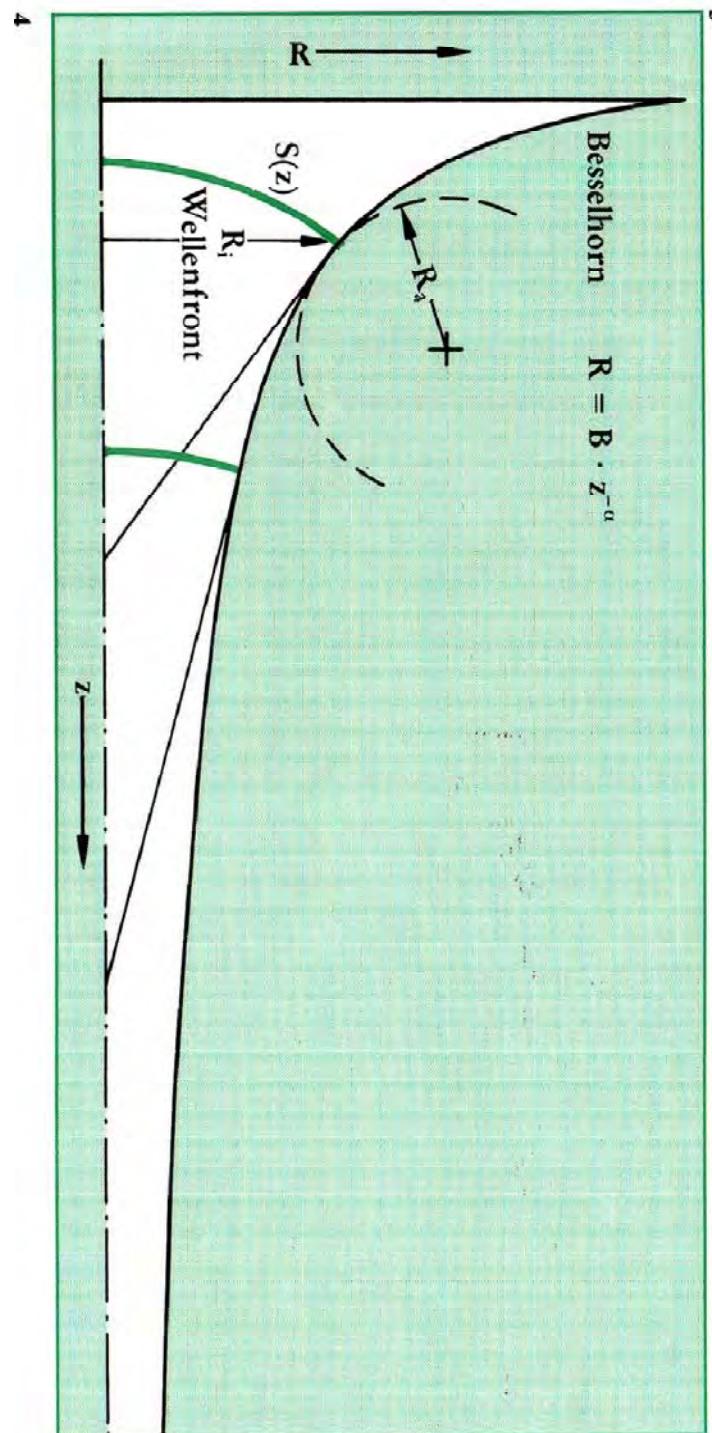
$$U = (d^2 R_s / dz^2) / R_s. \quad (7)$$

Näherungsweise lässt sich  $U$  auch aus dem inneren und dem äußeren Radius des Schallstücks berechnen (Abbildung 3):

$$U \approx 1/R_i R_a \quad (8)$$

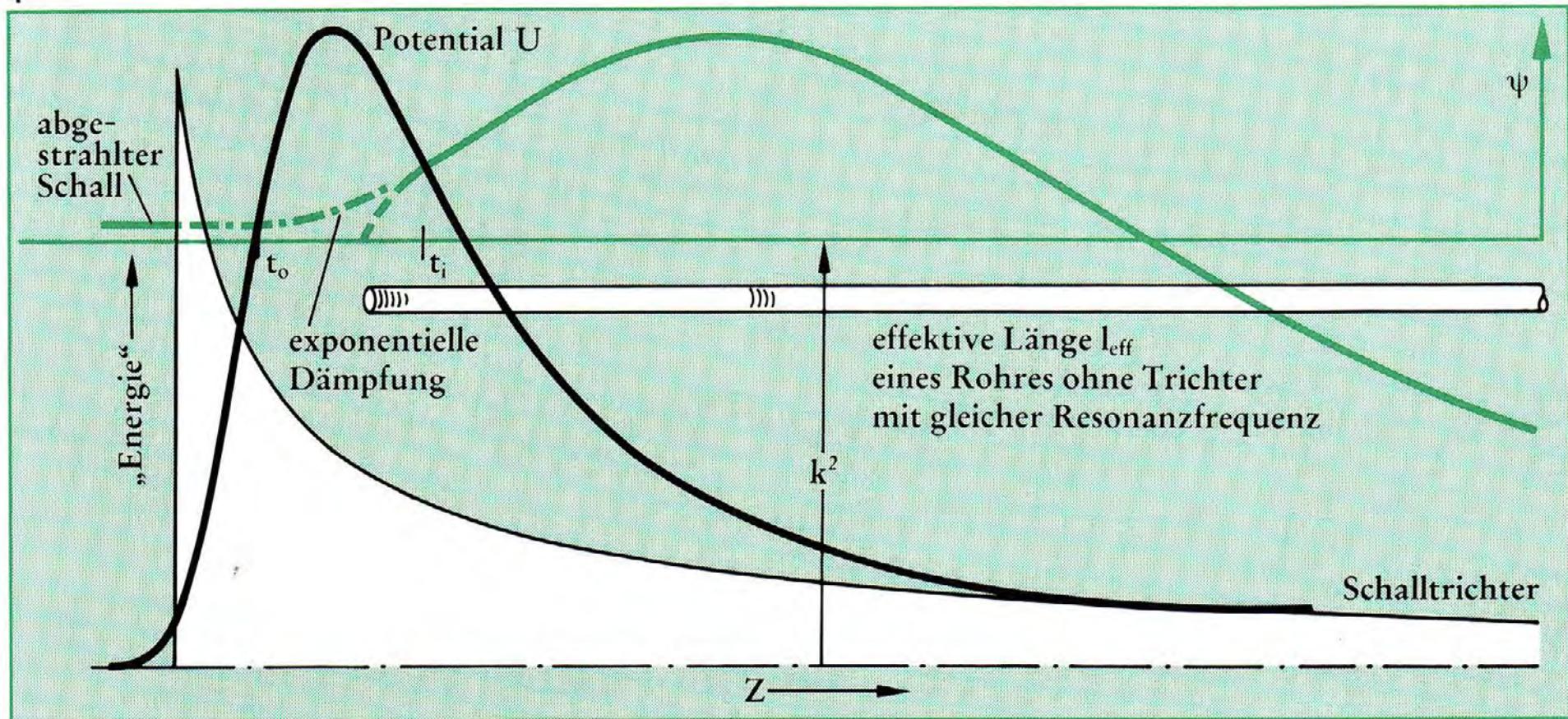
Der Vorteil dieser Umformung der Webster-Horn-Gleichung besteht darin, daß man nun quantenmechanische Vorstellungen und Rechenverfahren auf den Fall einer Schallwelle, die in einem Schalltrichter verläuft, übertragen kann. Die Eigenwerte  $k_n$  und die Eigenfunktionen  $\psi_n$  geben die Frequenzen und die Druckverteilungen der erzeugbaren stehenden Wellen im Horn wieder. Der Querschnitt des Schallstückes der Trompete wird in guter Näherung durch die Form eines Besselhorns dargestellt:

$$R(z) = B \cdot z^{-\alpha}. \quad (9)$$

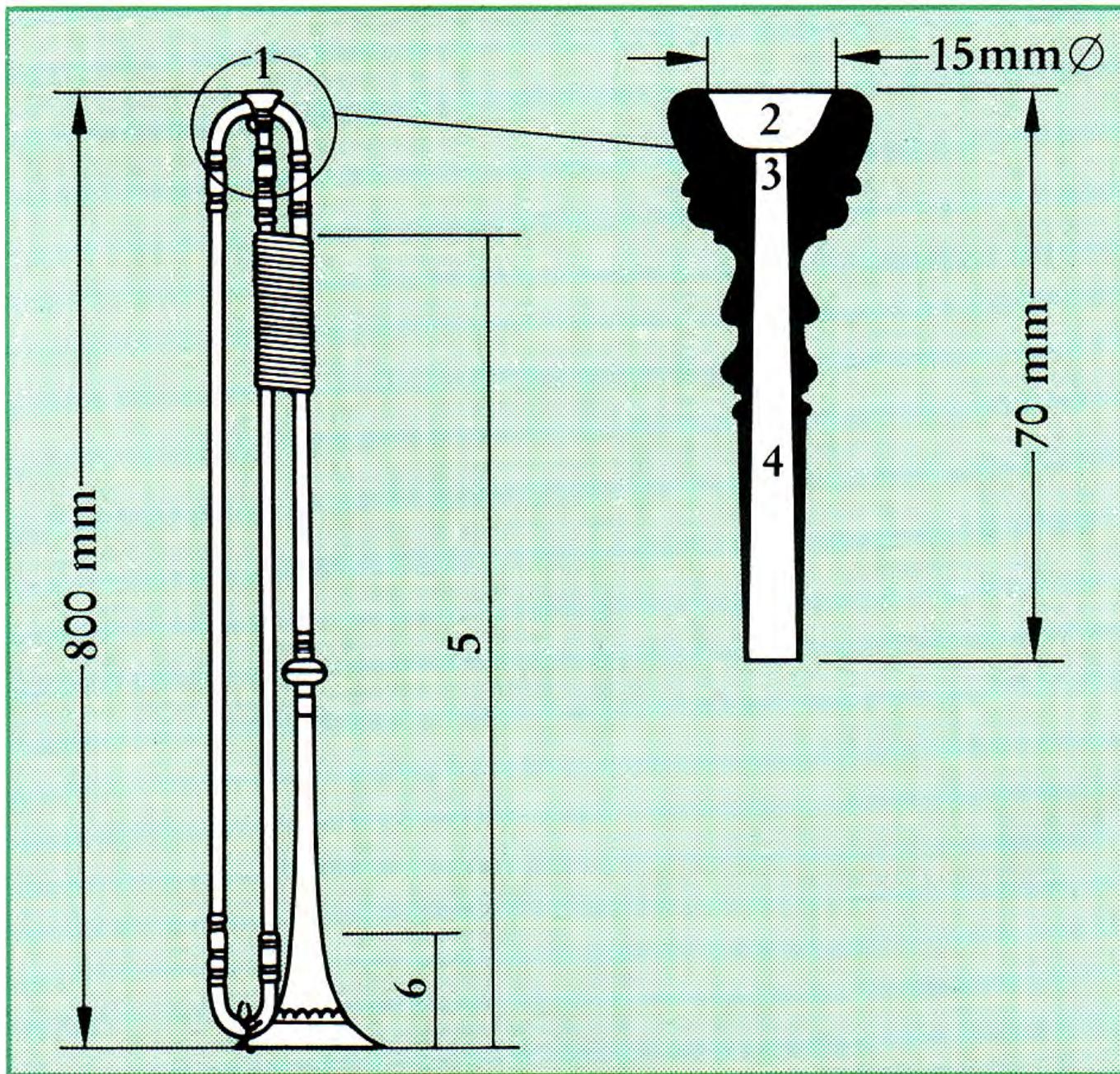


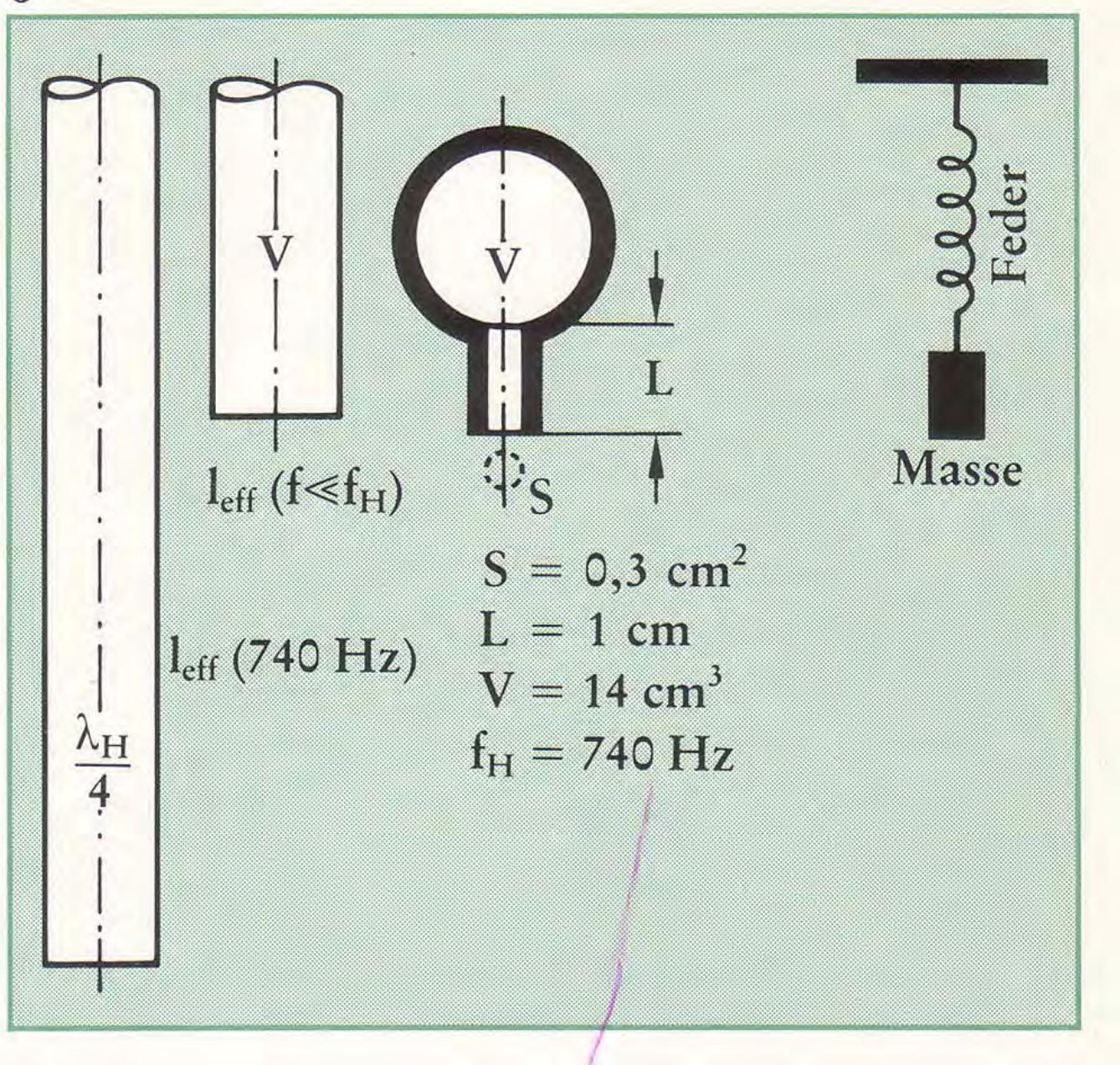
$B$  und  $\alpha$  sind dabei Konstanten, die die Form des Instrumentes bestimmen. Abbildung 4 zeigt diesen Querschnittsverlauf und den Verlauf der Hornfunktion  $U$  (des „Potentials“). Eine Welle mit kleinem Wellenvektor  $k$ , also „kleiner Energie“ ( $E \sim k^2$ ), wird bereits ein ganzes Stück früher vom Potentialberg  $U(z)$  reflektiert, als eine Welle mit großer Energie. Das heißt, die tiefen Frequenzen „sehen“ ein kürzeres Schallstück als die hohen Frequenzen. Man drückt diesen Sachverhalt auch dadurch aus, daß man sagt, die „effektive Länge“ des Schallstücks ist frequenzabhängig. Die Verschiebung der Frequenzen

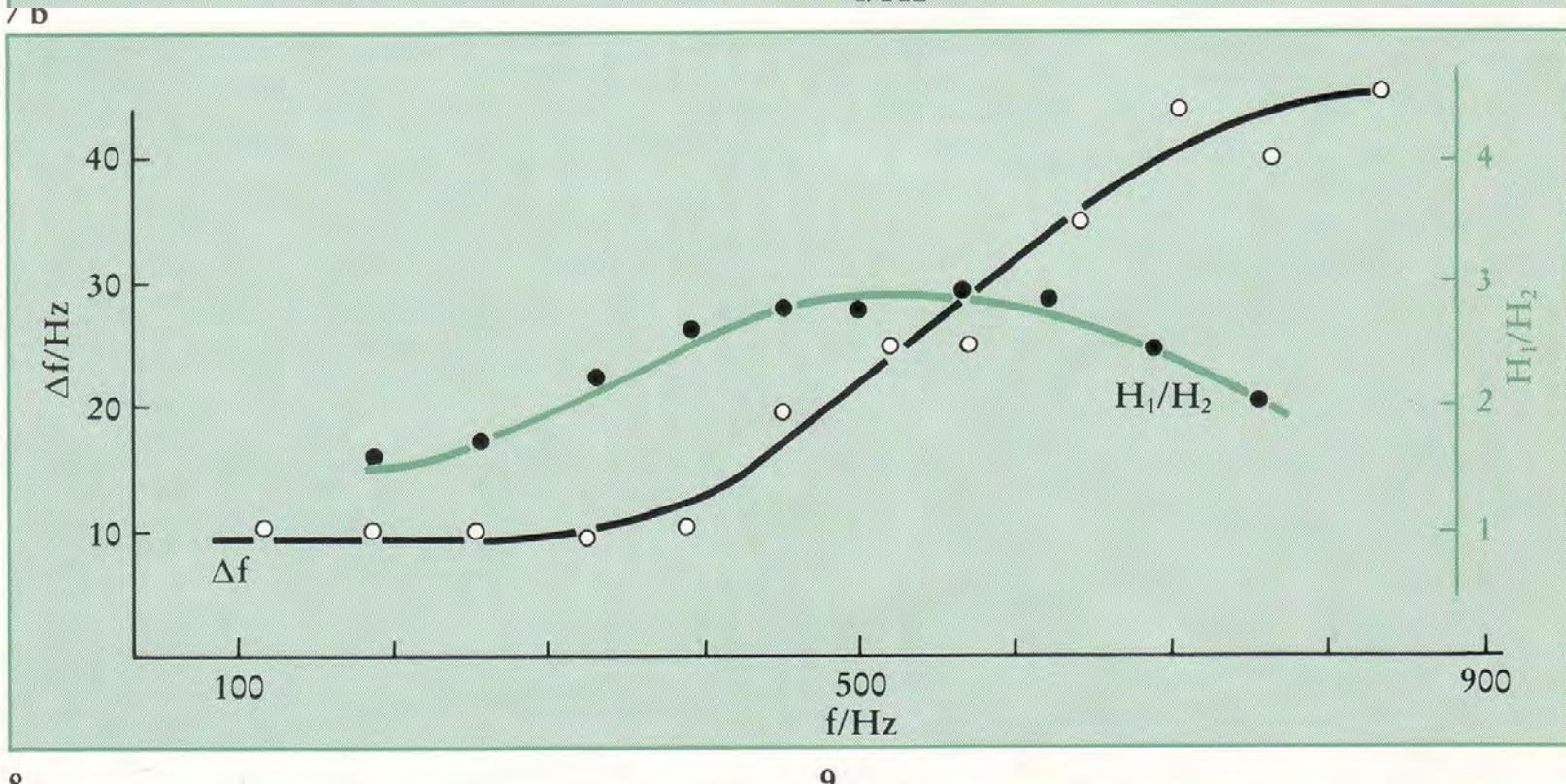
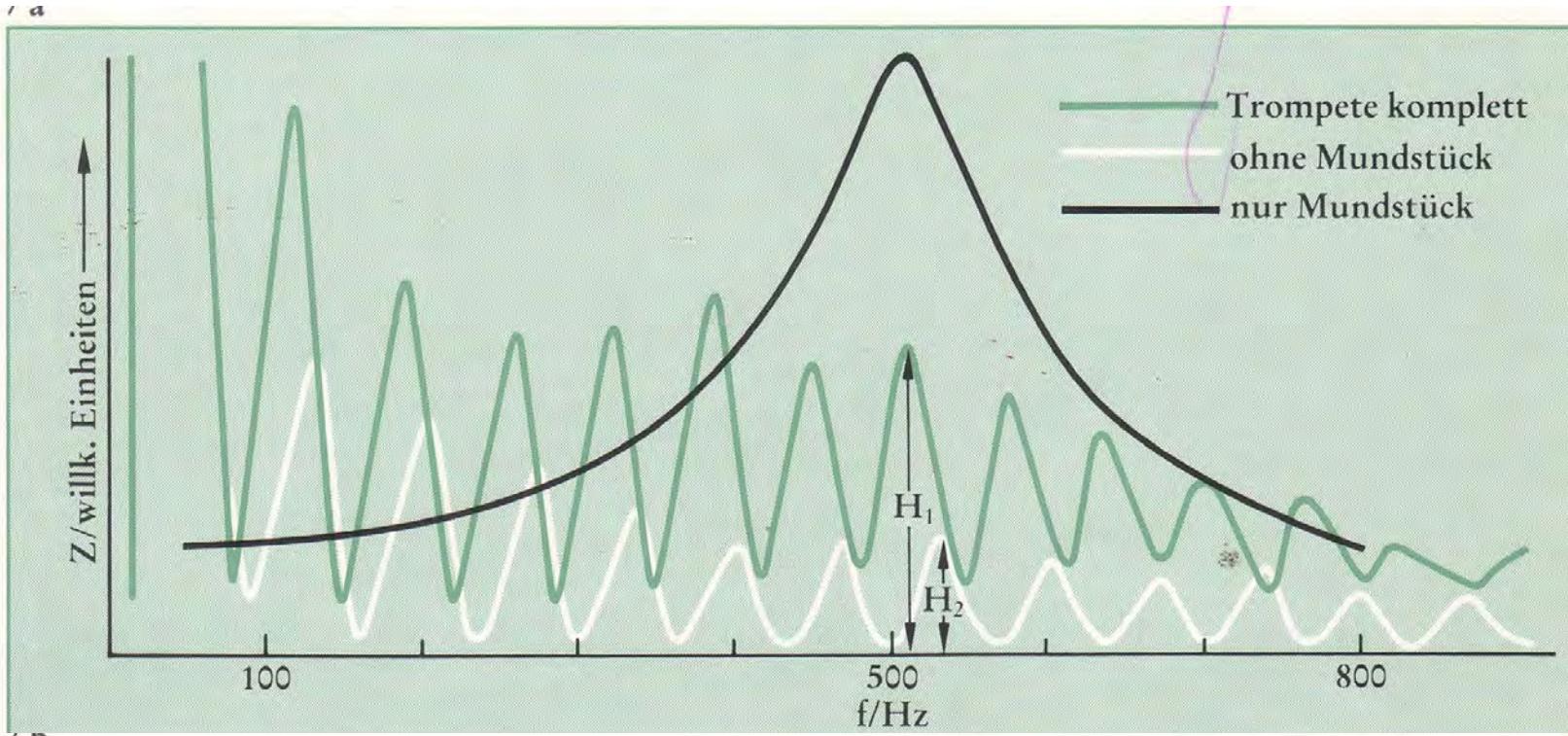
4



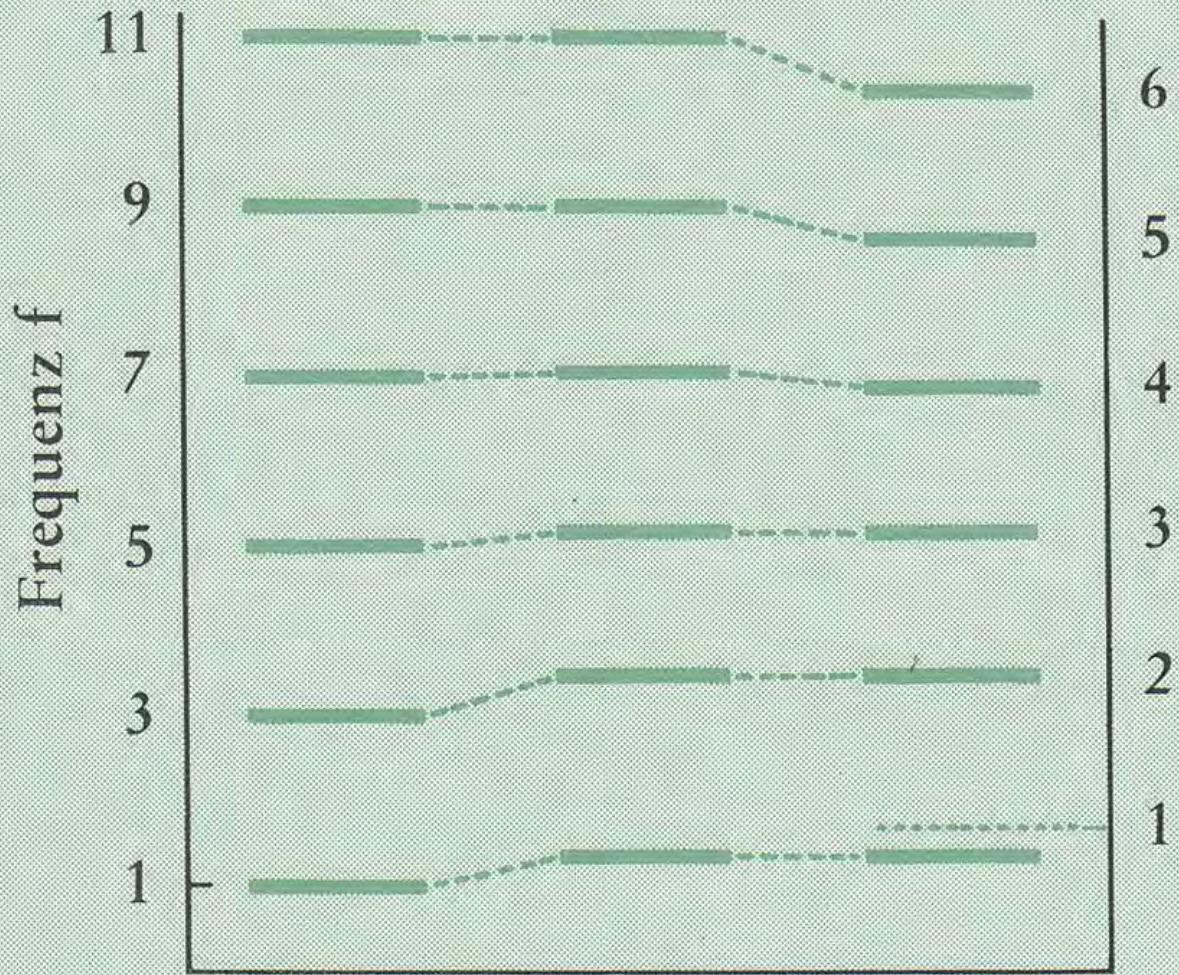
1







5



zylindrisches mit komplette  
Rohr (ent- Schall- Trompete  
spricht  $U=0$ ) stück

<http://www.phys.unsw.edu.au/jw/brassacoustics.html#family>

## **ΠΑΡΑΔΕΙΓΜΑΤΑ**

Farinelli

<http://www.youtube.com/watch?v=srEOxQtNxMk&feature=related>

Trompetenaufzug

<http://www.youtube.com/watch?v=z88m42mplUg&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=46WhumCY7fw&feature=related>

Monteverdi

<http://www.youtube.com/watch?v=yxBT1pfVAKQ>

Σάλπιγγα (τρομπέτα χωρίς τρύπες)

<http://www.youtube.com/watch?v=26TIS8DK4Nk&feature=related>

Gottfried Reiche

<http://www.youtube.com/watch?v=cGulC6fMIBk&playnext=1&list=PLB2D506750AEF75DD>

Fasch (Sommerhalder)

<http://www.youtube.com/watch?v=sslzAjVFkIM&feature=related>

Michael Haydn

<http://www.youtube.com/watch?v=B4mkw2fEcPQ&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=BNMXVbm-dN4&feature=related>

[http://www.youtube.com/watch?v=LymZ3d7\\_tf8&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=LymZ3d7_tf8&feature=related)

<http://www.youtube.com/watch?v=qoIYAEaGXKo&feature=related>

Bach, Brandenburger Nr 2

[http://www.youtube.com/watch?v=EC1E4\\_imS0A&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=EC1E4_imS0A&feature=related)

[http://www.youtube.com/watch?v=EC1E4\\_imS0A&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=EC1E4_imS0A&feature=related)

<http://www.youtube.com/watch?v=CY5EleiLXcM>

Bach, Magnificat

<http://www.youtube.com/watch?v=8aHuu2HDaRY>

Bach, Himmelfahrtsoratorium

[http://www.youtube.com/watch?v=Vkj4jf\\_yfvE&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=Vkj4jf_yfvE&feature=related)

Klappentrompete

<http://www.youtube.com/watch?v=EgYCmzgZdiQ&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=1pjAtNhZFZo&NR=1>

Richard Strauss, Eine Alpensinfonie (1915)

<http://www.youtube.com/watch?v=xK7z2NhUrsQ&feature=related>

Leos Janacek, Simfonietta (1926)

<http://www.youtube.com/watch?v=o3p2XxjuV0Y>

Hans Gansch

<http://www.youtube.com/watch?v=lOcg0VKGKgU&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=nSgVt1o2v-o&feature=related>

Hypnotic Brass Ensemble

[http://www.youtube.com/watch?v=lTQa\\_aU7pfE&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=lTQa_aU7pfE&feature=related)

Arturo Sandoval

<http://www.youtube.com/watch?v=uHmOTEtP1yQ&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=e4xX2R5KQow&feature=related>

Bill Chase

<http://www.youtube.com/watch?v=a5ODTINxlzQ&feature=related>

Maynard Ferguson

[http://www.youtube.com/watch?v=th\\_5WmwDZVE&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=th_5WmwDZVE&feature=related)  
<http://www.youtube.com/watch?v=bGErl-pXE5E&feature=related>

Wynton Marsalis

<http://www.youtube.com/watch?v=0-jDld11jhw&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=Yvaw2NtJgDc&feature=related>

Arban

Carnival of Venice Sergei Nakariakov

<http://www.youtube.com/watch?v=wdzZLCWeuwY>

Paul Mayes plays Arban Study No.1

<http://www.youtube.com/watch?v=PgGyqddyFK0>

6 Oktaven

[http://www.youtube.com/watch?v=eKp9zMsp\\_E&NR=1&feature=fvwp](http://www.youtube.com/watch?v=eKp9zMsp_E&NR=1&feature=fvwp)